

**... wenn Sie mit Ihren Fenstern lange Zeit ohne Ärger zusammenleben wollen, sollten Sie diese Hinweise lesen:**



Sie haben Fenster in Benutzung genommen, welche nach dem neuesten Stand der Technik konstruiert und gefertigt sowie eingesetzt sind. Wie jedes Bauteil in Ihrem Haus, so unterliegt auch das einzelne Fenster einer normalen, unvermeidlichen Abnutzung.

Wir möchten, daß Sie mit Ihren Fenstern stets zufrieden sind. Von uns aus sind dafür alle Vorkehrungen getroffen. Doch jetzt liegt es wesentlich in Ihrer Hand, ob die Ihnen übergebenen Funktionen am Fenster erhalten bleiben.

Bitte denken Sie daran, daß wir für Schäden an Ihren Fenstern im Rahmen der übernommenen Haftung nur dann aufkommen, wenn eine „sachgemäße Behandlung“ (lt. VOB) nachgewiesen werden kann.

Neben der sorgfältigen Betätigung der zu öffnenden Flügel – wozu wir unter anderem das tatsächliche, feste Verriegeln in Verschußstellung zählen – gibt es genau wie an Ihrem Auto oder an Ihrem Spülautomaten auch am Fenster Verschleißteile, die von Zeit zu Zeit kontrolliert werden müssen.

Die HKH-Fenster-Lüftungs- und Gebrauchsanleitung stellt eine Empfehlung dar, aus welcher weder Gewährleistungs-, noch einklagbare Ansprüche bei Bauschaden-Auseinandersetzungen abgeleitet werden können. Eine Haftung der Verfasser und Herausgeber im Zusammenhang mit dieser Empfehlung ist ausgeschlossen.

Herausgeber:  
Bundesverband des Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks, Abraham-Lincoln-Straße 32, 6200 Wiesbaden.



Holz- und kunststoffverarbeitendes Handwerk

## FENSTER - Gebrauchs- Lüftungs- und Wartungs- Anleitung



Empfehlung für die  
Instandhaltung und Lüftung



## Richtig lüften – richtig heizen:

Was machen Sie, wenn Sie schwitzen? Richtig: Sie erfrischen sich. Und was sollten Sie tun, wenn Ihre modernen, isolierverglasten Fenster schwitzen? Nicht lange grübeln – einfach richtig lüften!

Stellen Sie eines Tages fest, daß sich trotz neuer Isolierverglasung auf den Fensterscheiben doch Schwitzwasser bildet, die Wände sich womöglich feuchter anfühlen als früher oder sich gar Stockflecke und Schimmel bilden, dann hat dies ganz natürliche Ursachen. Ihre alten Fenster waren nie ganz dicht. Dies hatte den Vorteil, daß ein regelmäßiger, automatischer Luftaustausch erfolgen konnte. Sichtbarer Dampf von Küche und Bad, aber auch der unsichtbare Feuchtigkeitsabgabe durch den Menschen (allein beim Schlafen gibt man in 8 Stunden etwa einen Liter Feuchtigkeit ab) konnte durch diese „Zwangslüftung“ entweichen. Der Nachteil war freilich ein hoher Wärmeverlust und unnützer Heizenergieverbrauch.

Müssen Sie nun für die bessere Wärme- und Lärmdämmung durch die neue Verglasung Überfeuchtung und ihre unangenehmen Nachwirkungen in Kauf nehmen? Nein!!

## So lüften Sie richtig

Sie sollten lediglich folgende Tips befolgen:

- Lüften Sie morgens alle Räume 20 bis 30 Minuten.
- Lüften Sie im Laufe des Tages die Räume je nach Nutzung drei- bis viermal jeweils für 10 bis 15 Minuten.
- Während des Lüftens sollten die Fenster weit geöffnet sein. (Achtung: Keine Spaltlüftung!) Die Heizung ist abzuschalten und nach Schließen der Fenster je nach Nutzung wieder einzustellen.

Wenn Sie diese Tips befolgen, werden Sie keine Feuchtigkeitsprobleme und schwitzende Fenster haben, Sie tun etwas für ein gesundes Wohnklima und sparen dank der exakt schließenden Fenster einen Gutteil Ihrer Heizenergie.

**Problem „Feuchtigkeit“? Der Grund: Es zieht nicht mehr!  
Die Lösung: Richtig lüften und richtig heizen!**

## Richtig bedienen – richtig pflegen:

Wir empfehlen, folgende Überprüfungen an Ihren Fenstern und Fenstertüren einmal im Jahr (April/Mai) vorzunehmen:

### HOLZ-Fenster

**1** Bei Holzfenstern: Lack- und Oberflächen prüfen. Wenn der Oberflächenschutz stark abgebaut (verwittert) ist, muß eine Nachbehandlung mit einem oberflächen-verträglichen Mittel (möglichst mit dem gleichen Material wie bisher) vorgenommen werden.

**2** Alle beweglichen Beschlagteile mit einem Tropfen Haushaltsöl (harzfrei) leichtgängig halten. Verschluß- und Öffnungsfunktion prüfen und ggf. nachstellen (wir sagen Ihnen gern, wie das Nachjustieren erfolgen kann).

**3** Die elastische Flügelfalzdichtung auf Sitz und Zustand prüfen. Nur eine elastische, nicht verschmutzte und richtig eingezogene Dichtung kann Zugluft und Wasser abhalten. Beim Streichen müssen elastische Dichtungen in jedem Fall herausgenommen werden.

**4** An der Glasanschlußfuge (Versiegelung) darf kein Riß entstehen. Das Eindringen von Wasser muß zuverlässig verhindert werden, um Schäden am Isolierglas – für die bei unsachgemäßer Behandlung niemand aufkommt – zu vermeiden. Die Reparatur schadhafter Abdichtungen ist nach Anweisung des Dichtstoff-Herstellers vorzunehmen.

**5** Die Abdichtungsfuge zum Mauerwerk und unter der Fensterbank muß in gleicher Weise überprüft und bei Abrissen nachgedichtet werden.

**... und wenn Sie Schäden oder Funktionsprobleme feststellen, die Sie selbst nicht beheben können, geben Sie die Instandsetzung lieber früher als zu spät in Auftrag. Oftmals sind es nur Kleinigkeiten, die nicht viel kosten, jedoch größere Schäden vermeiden.**

### Beim Putzen Ihrer Fenster:

Reinigen Sie bitte nicht nur die Scheibe, sondern auch den Rahmen. So können Sie die Lebenszeit erhöhen und Schäden besser feststellen.

Sie werden mit Ihren Fenstern viel Freude haben, wenn Sie genauso liebevoll damit umgehen, wie mit anderen Gebrauchsgegenständen. Das wünscht Ihnen Ihr Fenster-Fachmann.

